

# MAKE WALLS TALK!

## Der internationale Wettbewerb für audiovisuelle Projektionskunst ist eröffnet

*„Was ist denn das, dieses sonderbare Streben von der Kunst zur Natur, von der Natur zur Kunst zurück?“*  
Johann Wolfgang von Goethe

Künstler aus der ganzen Welt sind aufgerufen sich mit ihren Konzeptideen für das Genius Loci Weimar Festival für Videomapping und Fassadenprojektionen zu bewerben. Die drei besten künstlerischen Arbeiten werden mit einem Preisgeld von insgesamt 45.000 Euro prämiert und im Rahmen des Festivals vom 12. bis 14. August 2016 in Weimar präsentiert.

Jedes Jahr werden für den Wettbewerb drei künstlerisch herausfordernde wie geschichtlich spannende Objekte in der Stadt Weimar ausgewählt, die es zu bespielen gilt. Dieses Jahr liegt der Fokus auf dem malerischen Park an der Ilm. Gesucht werden Konzepte, die im Wechselspiel zwischen natürlichen Gegebenheiten und menschlichem Gestaltungswillen den Geist des Ortes einfangen.

Mit dem Tempelherrenhaus als Zitat auf eine ebenso mystische wie fiktive und idealisierte Vergangenheit, dem Stern als Treffpunkt für Wanderer unterschiedlicher Herkunft und Destinationen und der Sternbrücke als Symbol für die Überwindung natürlicher und gesellschaftlicher Grenzen werden drei Spielstätten zur Verfügung gestellt, die die alten und doch ganz aktuellen Fragen aufwerfen, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir gehen wollen.

Die besondere Voraussetzung für die künstlerischen Arbeiten ist, eine eigenständige Bildsprache zu entwickeln und sich nicht in einer historischen Nacherzählung oder in klischeehafter Effekthascherei zu verlieren. Im Vordergrund steht der „Genius Loci“, der Geist des Ortes, der mit neuen Techniken der Medienkunst sichtbar gemacht werden soll und so dem Ort selbst eine weitere Bedeutungsebene hinzufügt.

Für die Teilnahme müssen Künstler ihre Arbeiten im Format eines 30-sekündigen Videoclips bis zum 23. März 2016 einreichen. Alle Wettbewerbsbeiträge werden danach in einer öffentlichen Wanderausstellung im Frühjahr 2016 in Weimar gezeigt. Die drei besten Arbeiten werden durch eine Publikumsabstimmung auf der Genius Loci Weimar Website sowie durch eine Fachjury bestimmt.

Die genauen Wettbewerbsbestimmungen sowie detaillierte Informationen zu den Schauplätzen sind auf der Website [www.genius-loci-weimar.de/wettbewerb/](http://www.genius-loci-weimar.de/wettbewerb/) abrufbar.



## Das Festival:

Genius Loci Weimar ist ein jährlich stattfindendes Festival für ortsspezifisch entwickelte audiovisuelle Kunst, insbesondere Fassaden-, Raum- und Objektprojektionen. Das Festival verbindet den historischen Geist Weimars und die zeitgenössische Technik des Videomappings, eine Projektionstechnik, welche das Objekt in die Bildgestaltung miteinbezieht und so unbewegten Objekten vielschichtige Dimensionen verleiht und audiovisuelle Erzählungen erschafft.

Durch den international ausgeschriebenen Wettbewerb bietet das Genius Loci Weimar Festival eine Bestandsaufnahme aktueller Videomapping-Produktionen weltweit. Als Treffpunkt der internationalen Videomapping-Szene lockt das Festival Kulturinteressierte und Fachpublikum aus den Bereichen Architektur, Medienkunst, Design, Performing Arts und Bildende Künste nach Weimar. Mit 30.000 Besuchern zählt das Festival zu den Highlights des Weimarer Sommers.

Genius Loci Weimar findet in Kooperation mit der Festivalorganisation MXPerience gUG, und der Klassik Stiftung Weimar statt. Das Festival wird darüber hinaus unterstützt vom Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, der Stadt Weimar, dem Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, der Barco GmbH sowie von der AED Rent GmbH.

[www.genius-loci-weimar.de](http://www.genius-loci-weimar.de)

Pressekontakt:

Nathalie Wendel

[presse@genius-loci-weimar.org](mailto:presse@genius-loci-weimar.org)

+49 (0)3643 54485150

